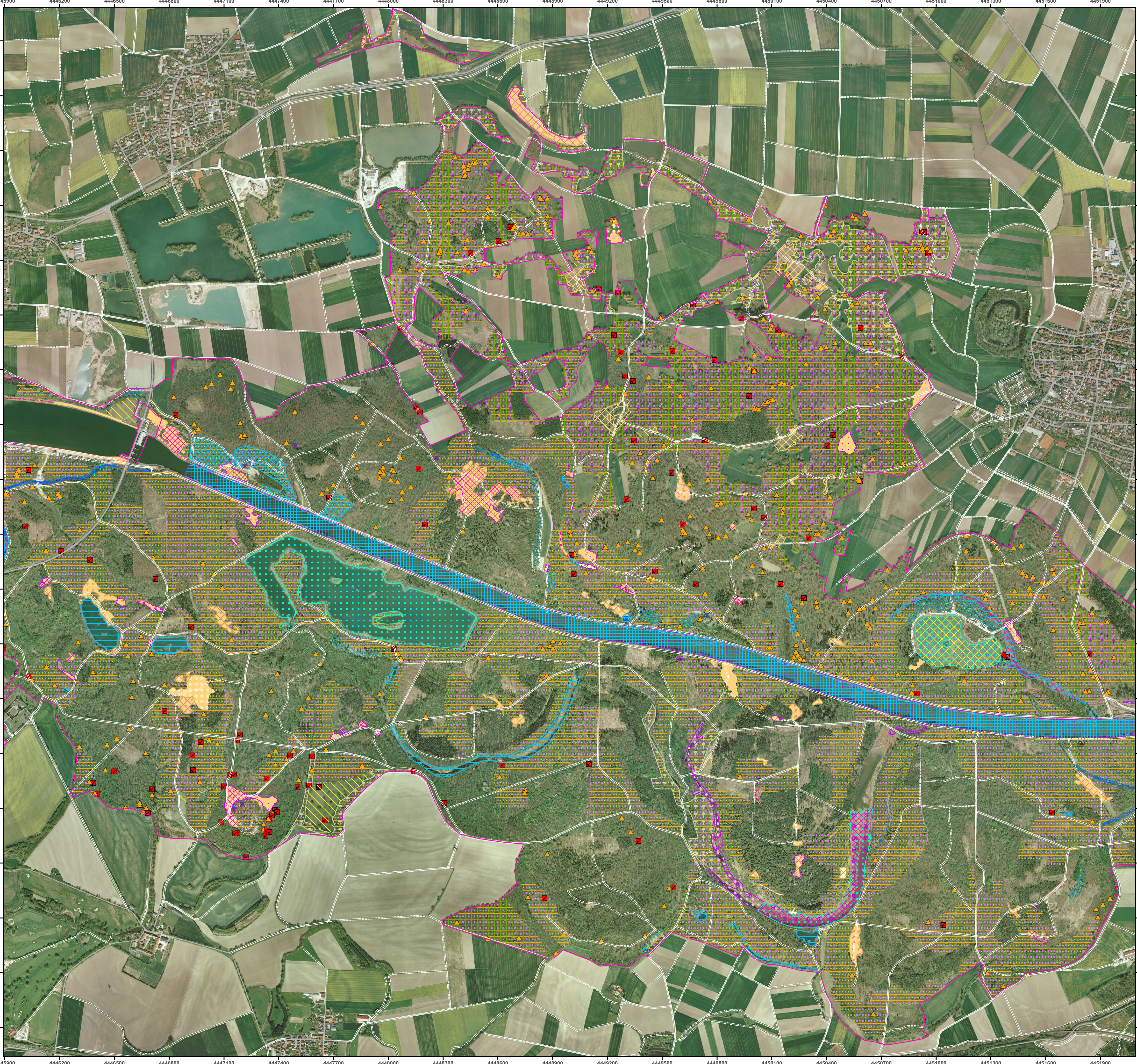




FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000)

Maßnahmen im Offenland

Mahd

1-2-mal jährliche Mahd, Entfernen des Mähguts, keine Düngung

1-2-mal jährliche Mahd, Entfernen des Mähguts (kein Mulchen!), nur mäßige Düngung oder Düngeverzicht

2-mal jährliche Mahd, Entfernen des Mähguts (kein Mulchen!), nur mäßige Düngung oder Düngeverzicht

Jährliche Spätmahd und Entfernen des Mähguts

ggf. Spätmahd und Entfernen des Mähguts

Früh gemähten Mittelstreifen verschmälern (max. 1 m Breite)

Verzicht auf Mahd der Unterwasserrasen

Gelegentliche Mahd des Hochstaudenbereichs

Gehölzaufwuchs

Entfernung / Auslichtung von Gehölzaufwuchs

Gezielte Herausnahme einzelner Bäume, um Beschattung entgegen zu wirken

Gewässer

Verringerung der Nährstoffeinträge im Fließgewässersystem Donau (ganzes Gebiet)

Verbesserung der Wasserqualität

Verbesserung der Wasserqualität (Donau) / Nährstoffeintrag Einzugsgebiet Längenmühlbach reduzieren

Wasserhaushalt wiederherstellen

Verbesserung der Strukturgüte des Längenmühlbachs

Uferverbau entnehmen und morphologische Entwicklung zulassen

Schutz vor Nährstoffeintrag (Verbesserung Wasserqualität Donau und Grundwasser)

ggf. Schaffung offener Wasserflächen durch partielle Entlandung

Ungestörte Vegetationsentwicklung in Teilbereichen des Baggersees ermöglichen (Lenkung des Badebetriebs)

Lediglich extensive fischereiliche Nutzung; Verzicht auf Zufütterung

Vor Beginn der Baumaßnahmen behutsame Bergung der wertvollen Wasservegetation

Neophyten

Neophyten bekämpfen

Neophyten (Azolla, Elodea) bei starker Ausbreitung bekämpfen

Ausbreitung des Großen Algenfarns beobachten, ggf. gezielt bekämpfen

Sonstiges

Wildfütterungen an unkritische Stelle auslagern

Wildacker der Sukzession überlassen

Ablagerungen entfernen

Holzlagerplatz entfernen

Schutz vor Bodenverdichtung

Flächen vernetzen

Pufferstreifen als Schutz vor Nährstoffeintrag anlegen

Bodenverdichtung durch Reintutzung verhindern

Sukzession des Kiesgrubenbereichs und Schutz vor Eutrophierung

Maßnahmen im Wald

Waldlebensraumtypen: Flächenscharfe Maßnahmen

103 Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten

303 Uferverbau entnehmen und Gewässerentwicklung zulassen

307 Naturnahen Wasserhaushalt wiederherstellen

100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)

Waldlebensraumtypen: Maßnahme mit Umsetzungsspielraum

102 Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; siehe Alteichenkonzept

110 Lebensraumtypische Baumarten fördern

110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; Stieleiche

308 Naturnahe Überflutungsdynamik reaktivieren

501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren

Maßnahmen für Anhang-II-Arten

Eremit

813 Geeignete Flächen oder Einzelbäume als Habitate erhalten oder vorbereiten, Potenzielle Habitatbäume

814 Habitatbäume erhalten und dauerhaft markieren

811 Anteil geeigneter Baumarten potenzieller Habitatbäume sicherstellen, Alteichenkonzept (im ganzen Gebiet)

812 Habitatbaumerhalt durch Baumpflegemaßnahmen (im ganzen Gebiet)

Hirschkäfer

105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten

811 Anteil geeigneter Baumarten potenzieller Habitatbäume sicherstellen

Kammolch

801 Amphibiengewässer artgerecht pflegen, Optimierung von bestehenden Gewässern im Umfeld

801 Amphibiengewässer artgerecht pflegen, Teilentlandung alle 5 bis 10 Jahre

810 beschattende Ufergehölze entnehmen, alle 5 bis 10 Jahre

815 Fischereiliche Nutzung an Schutzobjekte anpassen, kein Fischbesatz

Managementplanung

FFH-Gebiet 7233-372 Donauauen mit Gerolfinger Eichenwald

Karte 3 Maßnahmen

Blatt:

2 von 3

Kartenfertigung:

27.11.2015

Bearbeitung:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg

Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Regierung von Oberbayern

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Schwaiger & Burbach

Originalmaßstab: 1:10.000

Geobasisdaten:

Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)

Fachdaten:

Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)

Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 100 200 300 400 Meter